Gymnasium der Stadt Hückelhoven
in Ganztagsform

Informationen zur Wahl der Differenzierungskurse für die Jahrgangsstufe 7

Vorstellung des Kursangebotes

Schuljahr 20/21

Hückelhoven, April 2020

Informationen zur Wahl der Differenzierungskurse

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

am Ende der 7. Klasse wählt ihr Schülerinnen und Schüler ein Differenzierungsfach aus dem Fächerangebot unserer Schule. Bei der Wahl der Differenzierungskurse sollten Interessen und Neigungen berücksichtigt werden. Mit dieser Wahl wird jedoch keine Vorentscheidung für die spätere Kurswahl in der Oberstufe getroffen.

Die Schulfächer sind in drei Aufgabenfelder unterteilt und in jedem Aufgabenfeld bieten wir zwei bzw. in den Sprachen drei Kurse an. Das Differenzierungs-Kursangebot umfasst:

- im sprachlichen Aufgabenfeld: Latein, Französisch und Niederländisch
- im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld: Wirtschaftslehre und Pädagogik
- im mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld: Biologie/Chemie und Informatik

Die Einrichtung der Kurse hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler ab. Kommt ein Kurs nicht zustande, so erfolgt die Zuordnung entsprechend dem Zweitwunsch bzw. wird im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern nach einer Alternative gesucht.

Der Differenzierungskurs ist ein zweistündiges Fach (à 70 Minuten), in dem zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben werden. Eine Klausur kann durch eine Hausarbeit ersetzt werden. Die Wahl erfolgt für zwei Jahre, ein Wechsel ist nicht möglich. Für die Versetzung gilt: Der Differenzierungskurs entspricht einem nicht-schriftlichen Fach, d. h. er kann keine Fünf in einem Hauptfach ausgleichen.

Dieses Heftchen enthält alle wesentlichen Informationen zu den Fächern und möchte Ihre/eure Neugier auf ein neues Fach wecken.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Uffmann-Bär
(Mittelstufenkoordinatorin)

Chemie/Biologie

Die Themen des Differenzierungskurses erweitern den Pflichtunterricht der Fächer Biologie und Chemie. Wesentliche Aspekte sind dabei die **fächerübergreifende Bearbeitung** der Themen, die **experimentelle Ausrichtung, das Einüben naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen** sowie die **Alltags- und Praxisorientierung** der Unterrichtsinhalte. Bei der Auswahl der konkreten Unterrichtsinhalte werden die Interessen der Kursteilnehmer/-innen sowie aktuelle Themen berücksichtigt. Daher stellen die genannten Beispiele keinen verbindlichen Unterrichtskatalog dar.

Folgende Themen sind jeweils für ein Halbjahr geplant:

Thema 1: **Haut – Haare – Zähne**

- Biologie und Chemie von Haut, Haaren und Zähnen
  (z.B. Stationenlernen zum Thema Schweiß, Anfertigen von Modellen)
- Kosmetika und Körperpflegemittel
  (z.B. Untersuchung und Herstellung von Lippenstift, Cremes oder Zahnpasta)

Thema 2: **Untersuchung von Lebensmitteln und Nutzpflanzen**

- Ernährung
- Untersuchung von Lebensmitteln
  (z.B. Analyse eines bestimmten Lebensmittels, Mikroskopie, Nachweis von Kohlenhydraten, Eiweißen, Fetten, Mineralstoffen)
- Nachwachsende Rohstoffe
  (z.B. Herstellung von essbarem Geschirr aus Kartoffeln, Gewinnung von Zucker aus der Zuckerrübe, Recycling von Altpapier)

Thema 3: **Stoffe mit heilender Wirkung/Drogen**

- Arzneimittel
  (z.B. geschichtliche Entwicklung von der Anwendung der Heilkräuter zur Herstellung synthetischer Heilmittel, Extraktionsverfahren, Herstellung von Kräuterbonbons)
- Sucht und Drogen
  (z.B. Umfrage zum Suchtverhalten Jugendlicher)

Thema 4: **Chemie und Biologie im Haushalt**

- Wasser
- Waschmittel und Haushaltsreiniger
  (z.B. Herstellung von Seifen aus Fetten, Untersuchung der Waschwirkung spezieller Waschmittel)
- Abwassertechnologie
- Umweltanalytik

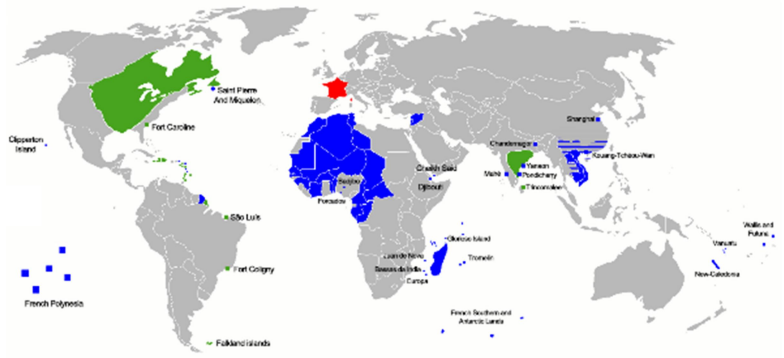
Französisch – die schönste Tochter des Lateins

Französisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 8 (Differenzierung)

Liebe Eltern der Klasse 7,

da Ihrem Kind die Wahl der Differenzierungskurse bevorsteht, möchte Sie die Fachschaft Französisch des Gymnasiums Hückelhoven über die vielen guten Gründe informieren, sich für die **moderne Fremdsprache Französisch** zu entscheiden.

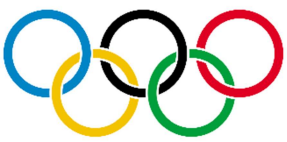
Aktuell gibt es etwa 280 Millionen Französisch sprechende Menschen auf der Welt. Davon leben zahlreiche in unseren **Nachbarländern wie zum Beispiel der Schweiz, Luxemburg, Belgien und Frankreich**. Die Sprache des Nachbarn zu sprechen bedeutet für Ihr Kind, einfacher mit diesen in Kontakt treten und andere Kulturkreise erschließen zu können. Diese interkulturelle Erfahrung wird den Schülern am Gymnasium Hückelhoven bereits in Klasse 8 durch einen **Schüleraustausch mit Breteuil** in der Normandie ermöglicht. Zudem finden vor allem in der Oberstufe **Tagesfahrten nach Liège (Lüttich), Lille (Nordfrankreich) und Paris** statt.



Aber auch in zahlreichen anderen Ländern auf der ganzen Welt wird Französisch gesprochen, wie zum Beispiel in **Afrika, Ozeanien, der Karibik, Inselgruppen im Indischen Ozean und teilweise in Südostasien.**

Französisch hat zahlreiche **Ähnlichkeiten zu anderen Sprachen** und kann somit als Brückensprache dienen, um weitere romanische Sprachen wie etwa Spanisch (am Gymnasium Hückelhoven ab der 10. Klasse möglich) zu lernen. Schüler, die bereits eine **moderne (gesprochene) Fremdsprache** sprechen, haben es oft leichter, später eine weitere Fremdsprache hinzuzulernen. Wussten Sie, dass selbst in der türkischen Sprache Wörter französischen Ursprungs zu finden sind? So bedeutet etwa „un pantalon“ im Französischen eine Hose (türk.: pantolon), „un camion“ ist ein LKW (türk.: kamyon), „un lycée“ ein Gymnasium (türk.: lise) usw. Die **Ähnlichkeit des Französischen zum Deutschen** darf natürlich auch nicht vernachlässigt werden. Wörter wie zum Beispiel Accessoires, Baguette, Café, Camembert, Crêpe, Dessert, Garderobe und Madame sind französischen Ursprungs und sind für uns heute selbstverständlich.

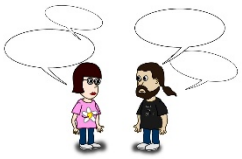
Auch für das **Berufsleben** ist das Sprechen der französischen Sprache von Vorteil. Oftmals sind Kenntnisse in modernen Fremdsprachen Voraussetzung für das Ergreifen eines Berufes. Ob als Journalist, als Grenzpolizist, in der Politik, in der Chemieindustrie, in der Tourismusbranche, Französisch ist in vielen Berufsfeldern präsent. Französisch ist zudem die **Amtssprache der internationalen Beziehungen in der NATO, der UNO, der Europäischen Union, der OECD sowie im Europarat**. Französisch ist die Sprache der Mode, der Schönheit und der Gastronomie, sowie neben Englisch die Sprache der Olympischen Spiele. Am Gymnasium Hückelhoven haben die Schüler die Möglichkeit, **im Rahmen einer AG die DELF [1] -Sprachenzertifikate der Niveaustufen A1–B2** zu erwerben, die lebenslang gültig sind und vom französischen Bildungsministerium ausgestellt werden. Optimal für jede Bewerbung und jeden Lebenslauf.



Um das Französischlernen am Gymnasium Hückelhoven für die Schüler durchwegs anschaulich und interessant zu gestalten, erhalten die Schüler neben dem Lehrwerk „Découvertes Série Jaune“ und den Begleitmaterialien **authentische Materialien wie Auszüge aus Zeitschriften,** sie arbeiten im

[1] DELF: diplôme d’études en langue française

Französischunterricht am **Computer** und nehmen an **französischsprachigen Wettbewerben wie Francomusiques** und dem **Internet-Team-Wettbewerb** teil. Auch die Förderung der Mündlichkeit wird bei uns sehr großgeschrieben. So finden in verschiedenen Jahrgangsstufen neben **schriftlichen auch mündliche Klassenarbeiten** statt, bei denen die Schüler beispielsweise Verkaufsgespräche im französischen Supermarkt imitieren. Auch der Einsatz von **Lektüren mit schülernahen Themen** trägt dazu bei, dass Französisch mit Spaß erlernt wird und auch **landeskundliche Themen** nicht zu kurz kommen.



Französisch als dritte Fremdsprache zu wählen bedeutet mindestens zwei Jahre lang die Sprache unseres Nachbarn zu lernen, was eine gute Basis darstellt. Französisch kann außerdem für drei weitere Schuljahre bis zum Abitur fortgesetzt werden und sowohl als Grund- als auch als Leistungskurs gewählt werden.

Wozu also Französisch lernen?

Weil…

… Französisch die schönste Tochter des Lateins ist

… Französisch eine weit verbreitete Sprache ist und auf fünf Kontinenten gesprochen wird

… wir viele frankophone Nachbarländer haben

… ein Frankreich-Austausch in Klasse 8 die Möglichkeit eröffnet, die Fremdsprache anzuwenden und das Savoir-Vivre Frankreichs kennenzulernen

… Tagesfahrten in frankophone Städte stattfinden

… Französisch als Brückensprache zu anderen romanischen Sprachen dient und somit das Erlernen anderer Sprachen deutlich vereinfacht

… Französisch für das Berufsleben von Vorteil ist

… Französisch die Sprache der Mode, der Schönheit und der Gastronomie ist

… es am Gymnasium Hückelhoven die Möglichkeit gibt, das DELF-Sprachenzertifikat zu erwerben

… authentische Materialien verwendet werden und ein moderner Unterricht stattfindet

… die Schüler an Wettbewerben in französischer Sprache teilnehmen

… Französisch lernen modern und zukunftsorientiert ist.

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind im nächsten Schuljahr im Französischunterricht begrüßen zu dürfen.

Ihre Französischfachschaft des Gymnasiums Hückelhoven

Differenzierung im Fachbereich Informatik

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Informatik ist aus unserer technisierten und globalisierten Alltagswelt kaum noch wegzudenken. Informatiksysteme prägen und bestimmen – bewusst oder unbewusst – unser Leben. Ohne ein tiefgehendes Verständnis dieser Informatiksysteme ist es schwierig, ihre Chancen und Risiken kritisch beurteilen und mündig selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können.

Der Kernlehrplan für das Wahlpflichtfach Informatik[1] definiert daher fünf inhaltliche Schwerpunkte, durch die eine kritische Auseinandersetzung ermöglicht werden soll.
Im Folgenden möchte ich Ihnen und Euch einen kurzen Einblick geben, wie diese inhaltlichen Schwerpunkte im Wahlpflichtfach Informatik konkret umgesetzt werden.

1. **Information und Daten**
   - Umgang mit Dateien, Ordnern, Maus und Tastatur
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Präsentationen und Präsentationstechniken
   - Recherche. Teilnahme an der Internet-Rallye Netrace[2]

2. **Algorithmen**
   - Einführung in die Programmierung mittels einer visuellen Programmiersprache

3. **Formale Sprachen**
   - Webseitenerstellung (HTML, CSS, JavaScript)
   - Vertiefung der Programmierung: 2D-Spieleprogrammierung

4. **Informatiksysteme**
   - Kennenlernen der Hardware und der Funktionsweise eines Computers
   - Simulation der Funktionsweise eines Netzwerkes, eines Servers und des Internets

5. **Informatik, Mensch und Gesellschaft**
   - Chancen und Gefahren moderner Medien
   - Kryptologie; Programmierung einer einfachen Verschlüsselung
   - Datenschutz: Nutzung, Verarbeitung und Umgang mit Daten

Der Informatikunterricht findet in einem unserer Computerräume statt, der mit 30 Arbeitsplätzen ausgestattet ist, sodass jeder individuell und praxisorientiert arbeiten kann. Wir verwenden dazu durchweg nicht-kommerzielle Software, die jeder auch zu Hause frei nutzen kann.

Falls euch Informatik interessiert und ihr bereit seid, auch zu Hause selbstständig die im Unterricht verwendeten Programmen zu nutzen, dann ist das Fach Informatik etwas für euch.

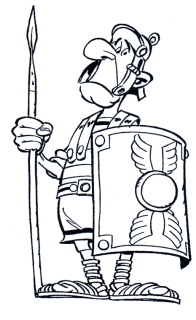
[1] https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/index.html
[2] https://www.az-an-netrace.de/

Latein

**QUID PARENTES ET DISCIPULI ET DISCIPULAE
CLASSIS SEPTIMAE DE LINGUA LATINA SCIANT:**

***Was Eltern, Schülerinnen und Schüler der siebten
Klasse über die lateinische Sprache wissen sollten:***

Latein ist lebendig!
Um es gleich vorweg zu sagen: Wer behauptet, Latein sei eine „tote Sprache“, ist im Irrtum! Sicherlich ist Latein keine Landessprache mehr. Dennoch wird auch heute noch Latein gesprochen (z. B. im Lateinunterricht) und noch mehr wird in lateinischer Sprache geschrieben. Im Internet gibt es sogar aktuelle Nachrichten in lateinischer Sprache (z. B. www.radiobremen.de/nachrichten/latein). Lebendig wird die Sprache aber vor allem dadurch, dass wir uns mit der Sprache beschäftigen!

Latein hilft uns, die Antike zu entdecken!

Latein – das ist aber vor allem die Sprache der Römer, also des Volkes, das über Jahrhunderte Europa beherrschte, auch unsere Heimat! Auf Schritt und Tritt stoßen wir daher auch in der näheren und weiteren Umgebung von Hückelhoven auf die Überreste der Römerzeit. Natürlich ist es auch eine spannende Sache, das, was so berühmte Römer wie Cäsar oder Cicero geschrieben haben, im Original zu lesen. Kurzum: Im Lateinunterricht wird die Antike lebendig!

Latein ist die Muttersprache Europas!
vinum – vin – vino – wine - Wein. Wer schon Englisch oder Französisch gelernt hat, bevor er mit Latein beginnt, wird schnell merken, dass Latein die Mutter aller europäischen Sprachen ist. Deshalb wird ihm das Vokabellernen im Lateinischen leichter fallen und er wird schon recht bald merken, dass das Erlernen der lateinischen Sprache ihm auch in den anderen Sprachen (und auch im Deutschen!) weiterhilft. Die lateinische Sprache sowie die lateinische Literatur der Antike und des Mittelalters gehören zu den Grundlagen der europäischen Kultur und sind deswegen in unserer Zeit, da Europa zunehmend an Bedeutung gewinnt, von besonderer Wichtigkeit.

Latein ist Voraussetzung für das Studium vieler Fächer!
Nach wie vor ist das Latinum an fast allen Universitäten und Hochschulen Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer. Dazu gehören nahezu alle Sprachen, Germanistik, Geschichte, Theologie, Philosophie usw. Nützlich sind Lateinkenntnisse aber auch für andere Fächer, z. B. Jura, Medizin und Biologie, denn auch deren Wissenschaftssprache ist vom Lateinischen durchdrungen.

Latein im Differenzierungsbereich der Klassen 8 und 9
Alle diese Gründe und noch viele andere machen es auch in Klasse 8 noch sinnvoll, mit dem Lateinunterricht zu beginnen. In den Klassen 8 und 9 sollen dabei die notwendigen Grundkenntnisse erworben werden, um lateinische Originaltexte lesen und verstehen zu können. Dazu wird das Vokabel- und Grammatikpensum und damit die zusätzliche Belastung der Schülerinnen und Schüler auf ein vertretbares Maß reduziert. Die Fortführung des Lateinunterrichts über den Differenzierungsbereich hinaus in der gymnasialen Oberstufe ist gewährleistet. Dort kann dann am Ende der Einführungsphase (Jgst. 10) das **Kleine Latinum** und am Ende der Jahrgangsstufe Q1 (Jgst. 11) das **Große Latinum** erworben werden.

Niederländisch

Gute Nachbarschaft heißt die Sprache der Nachbarn lernen. Aus diesem Grund macht es gerade für Menschen aus Hückelhoven und Umgebung Sinn, Niederländisch zu erlernen. Nicht umsonst hat das Gymnasium Hückelhoven seit mehr als 25 Jahren einen Schüleraustausch mit Schulen in den Niederlanden.

Immer mehr junge Deutsche aus dem Grenzgebiet und anderswo finden eine **Berufsausbildung** oder einen Platz an einer **Hochschule** in den Niederlanden. Niederländische Studiengänge und Ausbildungen gelten als praxisorientierter, zudem gibt es weit weniger Vermassung als an deutschen Einrichtungen. Venlo, Maastricht, Heerlen und Nijmegen sind bevorzugte Ausbildungsorte. Alle sind schöne Städte, an denen deutsche Studentinnen und Studenten willkommen sind. Von jedem Hückelhovener Abiturientenjahrgang in den letzten Jahren wählten etliche Jugendliche diesen Weg. Aber: Ohne Sprachkenntnisse macht der Sprung über die Grenze wenig Sinn. Zwar sind manche Studiengänge am Anfang auf Englisch oder Deutsch, aber in den späteren Jahren braucht man Niederländisch.

Die **niederländische Sprache** ist natürlich dem Deutschen recht nahe, was Wortschatz und Satzbau angeht. Das werden insbesondere diejenigen feststellen, die auch Platt sprechen. Aber man sollte sich nicht täuschen lassen: Oft ist die Schreibweise anders als im Deutschen und ferner machen dem Niederländisch-Lerner die *falschen Freunde* viel Freude, also die Wörter, die deutschen Vokabeln sehr stark ähneln, tatsächlich aber etwas ganz anderes bedeuten.

Unsere langjährige Partnerschule, das Romboutscollege in Brunssum, wurde vor anderthalb Jahren geschlossen. Ab dem Schuljahr 2019/20 haben wir jedoch einen neuen Partner, das **Philips van Horne College in Weert**. In beiden Lernjahren werden wir mit gleichaltrigen Klassen dieser Schule zusammentreffen. Dies ist eine gute Gelegenheit, die Sprechkenntnisse konkret anzuwenden – bei Ausflügen und in der Schule. Im Übrigen sind wegen der Grenznähe immer mal wieder Exkursionen ins niederländische oder flämische Grenzgebiet möglich. Im Rahmen der europäischen *Comenius-* bzw. *Erasmus Plus- Projekte* besteht eine langjährige Partnerschaft unseres Gymnasiums mit dem **KWC in Culemborg.**

Im Kurs wird das **Lehrwerk** *Taal Vitaal* aus dem Hueber-Verlag verwendet. Es besteht, ähnlich wie bei den anderen modernen Fremdsprachen, aus dem Lehrbuch (Ausleihe) und einem *Werkboek* zur Übung. Hörverständnismaterial steht zur Verfügung.

Der Differenzierungskurs Niederländisch ist für alle Schülerinnen und Schüler passend, die Spaß daran haben, eine neue Sprache zu lernen. Das kostet mitunter wohl auch Schweiß und Mühe, aber man wird dafür belohnt, in eine andere Welt zu blicken – eine Welt, die uns sehr nah erscheint, aber oft doch sehr verschieden von uns ist.

Pädagogik

Warum erziehungswissenschaftlicher Unterricht in der Mittelstufe?

14- und 15-jährige Schülerinnen und Schüler erleben sich kaum als Menschen, die schon weithin erzieherische Verantwortung tragen, während sie umgekehrt – nicht zuletzt in der Schule – vielfach erleben, dass mit erzieherischen Intentionen auf sie Einfluss genommen wird.

Was kann dann das Fach also leisten?

Laut Richtlinien dient das Fach in der Schule vornehmlich als Hilfe für Schülerinnen und Schüler, ihre eigene Erziehung und Sozialisation konstruktiv zu bewältigen:
„Der Unterricht im Fach Erziehungswissenschaften hilft den Schülerinnen und Schülern in dieser Alters- und Entwicklungsstufe, in der familiäre Ablösungsprozesse sowie soziale und soziokulturelle Um- und Neuorientierungen geschehen, in der die verstärkte Hinwendung zu außerfamiliären Gruppen oft erhebliche Konflikte aufkommen lässt, den eigenen Standpunkt deutlicher zu bestimmen, aber auch selbstkritisch zu überprüfen, ihr aktuelles Verhalten und ihre Wertvorstellungen zu reflektieren und Zielvorstellungen von Identität in sozialer Verantwortung, Toleranz und Hilfsbereitschaft zu entwickeln.“

Der Pädagogikunterricht thematisiert insbesondere pädagogische Prozesse. Häufig sind die Fragen im Pädagogikunterricht die tatsächlichen Fragen der Schülerinnen und Schüler selbst, z.B. „Nach welchen Kriterien wähle ich meine Schullaufbahn- und Berufsentscheidungen?“ „Wie trete ich als Mädchen/als Junge auf?“ „Was hat meine Entwicklung entscheidend geprägt?“ „Inwieweit trage ich dazu bei, die Entwicklung anderer Menschen zu prägen?“ „Kann man überhaupt sagen, dass es konkrete Fälle gibt, wo Erziehung ‚erfolgreich‘ war?“ Diese Fragen werden nicht nur als Fragen der Schülerinnen und Schüler thematisiert, sondern zugleich als Fragen einer Wissenschaft, über die es nachzudenken gilt. Die Fragen des Pädagogikunterrichts betreffen freilich keineswegs nur die Gegenwart der Jugendlichen, sondern zugleich auch ihre Zukunft, in der sie in besonderer Weise erzieherische Verantwortung - als Eltern eigener Kinder, im Beruf … – übernehmen werden.

Dies spiegelt sich auch in den **Unterrichtsthemen** wider, wie z.B.

- Erziehung im Kleinkindalter – der Babysitterführerschein
- konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Generationenkonflikte
- Kinder als Opfer und Täter
- multikulturelle Erziehung
- Typisch Mädchen? – Typisch Junge?
- Schule im Wandel
- Erziehung im Beruf – Erzieherische Berufe
- Erziehung zur Verantwortung

Der Pädagogikunterricht möchte die Schülerinnen und Schüler ermutigen, Fragen zu stellen, sich mit Unterrichtsinhalten auseinanderzusetzen, um so zu einem verantwortungsvollen Handeln zu gelangen.

WIRTSCHAFT Differenzierung

«Ökonomische Bildung ist **Grundvoraussetzung für, die Bewältigung privater, beruflicher und gesellschaftlicher Lebenssituationen**. Sie ist als Teil der Allgemeinbildung zu verstehen.»

Themen in der Klasse 8

Warum müssen wir wirtschaften? Grundbegriffe der Wirtschaft.
Knappheit, Bedürfnisse, das ökonomische Prinzip, der Homo Oeconomicus

Wie wirkt Werbung? Wirtschaft und Verbraucher.
Marketing, Strategien, Konsumentensouveränität, Verbraucherschutz, Schulden

Was leistet der Markt? Die Akteure der Wirtschaft.
Wirtschaftskreislauf, Akteure, Angebot und Nachfrage, Preisbildung, Geld

Wie arbeiten Betriebe? Grundfunktionen in einem Unternehmen.
Aufbau eines Betriebs, Kosten, Gewinne, Umsatz, Rolle des Unternehmers, private, öffentliche Unternehmen, Branchen, Rechtsformen, Mitbestimmung

Wie werden wir morgen arbeiten? Wandel der Arbeit.
Bedeutung und Wandel der Arbeit, Drei-Sektoren-Hypothese, Rollen, Integration, Fachkräftemangel

Themen in der Klasse 9

Wirtschaftsstandort aus Unternehmersicht? Internationaler Handel.
Kosten, Standortfaktoren, Wettbewerb, Arbeitsteilung, Wandel der Arbeitswelt, Digitalisierung, Drei-Sektoren-Hypothese

Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie? Wirtschaft und Umwelt.
Ökologisch verantwortungsbewusst arbeiten, nachhaltiges Wirtschaften, externe Kosten, quantitatives und qualitatives Wachstum, Wohlstand

Wer steuert die Wirtschaft? Wirtschaftspolitik.
Grundbegriffe wie Konjunkturphasen, Indikatoren, Ziele der Wirtschaftspolitik

Wie wird der Wohlstand verteilt? Einkommensverteilung.
Einkommensbegriffe, statistische Darstellung, Gerechtigkeit, Armut

Partner oder Gegner? Arbeitnehmer – Arbeitgeber.
Tariflohn, Arbeitskampf, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Mindestlohn

Gymnasium der Stadt Hückelhoven
in Ganztagsform

Hückelhoven, 20.04.2020

Kurswahlen für die Jahrgangsstufe 8
Schuljahr 2020/21

Name, Vorname:_____

Klasse: _____

Ich wünsche, dass meine Tochter/mein Sohn im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufe 8 an dem angekreuzten Kurs teilnimmt:

- ☐ Latein
- ☐ Französisch
- ☐ Niederländisch
- ☐ Gesellschaftswissenschaften
  - ☐ - Schwerpunkt: Pädagogik -
- ☐ Gesellschaftswissenschaften
  - ☐ - Schwerpunkt: Wirtschaftslehre -
- ☐ Biologie/Chemie
- ☐ Informatik

Ersatzfach: _____

(falls der Erstwunsch nicht erfüllt werden kann)

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Wir bitten um die Abgabe des unterschriebenen Wahlzettels bis Freitag, den **08.05.2020.** Sie können den Wahlzettel per Post an das Gymnasium Hückelhoven oder per Mail an rita.uffmann-baer@gymnasium-hueckelhoven.de schicken. In der Mail müssen der Name der Schülerin/des Schülers, die Klasse, der Erst- und der Zweitwunsch genannt werden.

Falls wir bis zu diesem Datum Ihren Wunsch nicht erfahren haben, gehen wir davon aus, dass Sie auf Ihr Wahlrecht verzichten. Wir werden dann seitens der Schule eine Zuweisung Ihres Kindes in einen Kurs des Wahlpflichtbereiches vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Uffmann-Bär

(Mittelstufenkoordinatorin)